

MsB - Newsletter Sachsen-Anhalt

Nr. 5

August 2024

Vorab

Liebe Mitarbeitende in den Modulen des Monitorings seltener Brutvogelarten (MsB),

eine hoffentlich wieder für alle Teilnehmenden interessante MsB-Saison liegt nun hinter uns, so dass es Zeit wird, Sie mit den ersten Feedbacks zu versorgen.

Gerade in der Schnelligkeit, mit der die Ergebnisse von den meisten Gebieten vorliegen, ist der große Vorteil des neuen MsB und der Eingabe der Daten über ornitho.de bzw. die NaturaList-App.

Wir wollen mit diesem Newsletter ganz herzlich für die Mitarbeit danken! Durch die hervorragende Teilnahme an den meisten Modulen können wir mittlerweile deutlich bessere Aussagen zur Bestandsentwicklung einiger Arten treffen, auch wenn teilweise die Datenreihen noch zu kurz sind.

Daneben wollen wir auch die neuen Module etwas detaillierter vorstellen und um Mitarbeit werben.

MsB-Modul Saatkrähe

Erneut gab es in diesem Jahr mit 18 neuen oder neu entdeckten Kolonien eine erhebliche Dynamik im Saatkrähenbestand. Dafür wurden aber auch etliche Kolonien aufgegeben. Der gemeldete Gesamtbestand liegt mit 6.107 intakten Nestern sehr deutlich unter dem vorjährigen Bestand von 7.790 Nestern. Dies liegt aber vorrangig am Fehlen von Zahlen aus mehreren im Vorjahr besetzten Kolonien, darunter mehreren sehr großen, gezählt haben. Die nicht kontrollierten Kolonien wiesen im Vorjahr fast 1.500 Paare auf, so dass 2024 von weitgehend gleichbleibendem Bestand auszugehen ist.

Überblick über die MsB-Module

Mittlerweile sind in Sachsen-Anhalt 16 MsB-Module am Start und insgesamt 999 Zählgebiete abgegrenzt. Diese sind für Saatkrähe und Graureiher auch nahezu vollständig an Bearbeiter*innen vergeben, beim neuen Greivogelmonitoring (s. Seite 8) stehen diese als Angebot zu Verfügung und sind bislang zumeist noch nicht besetzt.

Übersicht über die in Sachsen-Anhalt laufenden MsB-Module und die verfügbaren Zählgebiete (Stand Aug. 2024).

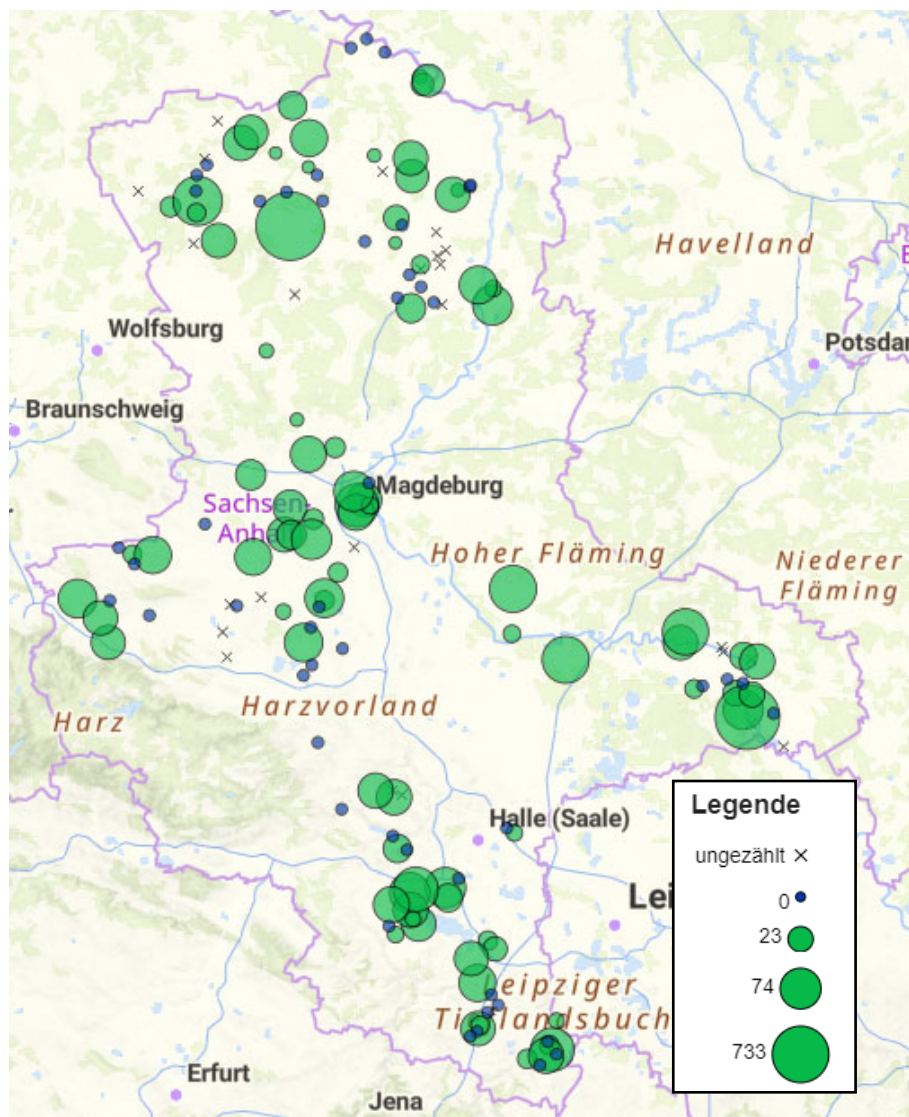
Modul	Zählgebiete
Bienenfresser	38
Graureiher	134
Greifvögel	120
Kleineulen	11
Kormoran	13
Möwen u. Seeschwalben	19
Rebhuhn	357
Röhrichtbrüter	4
Saatkrähe	143
Spechte	43
Uferschwalbe	47
Wachtelkönig	14
Wendehals	9
Binnengewässer	32
Wiesenlimikolen	9
Ziegenmelker	6
gesamt	999

Es wäre sehr wünschenswert, wenn die fehlenden Daten möglichst zeitnah in ornitho.de nachgetragen werden.

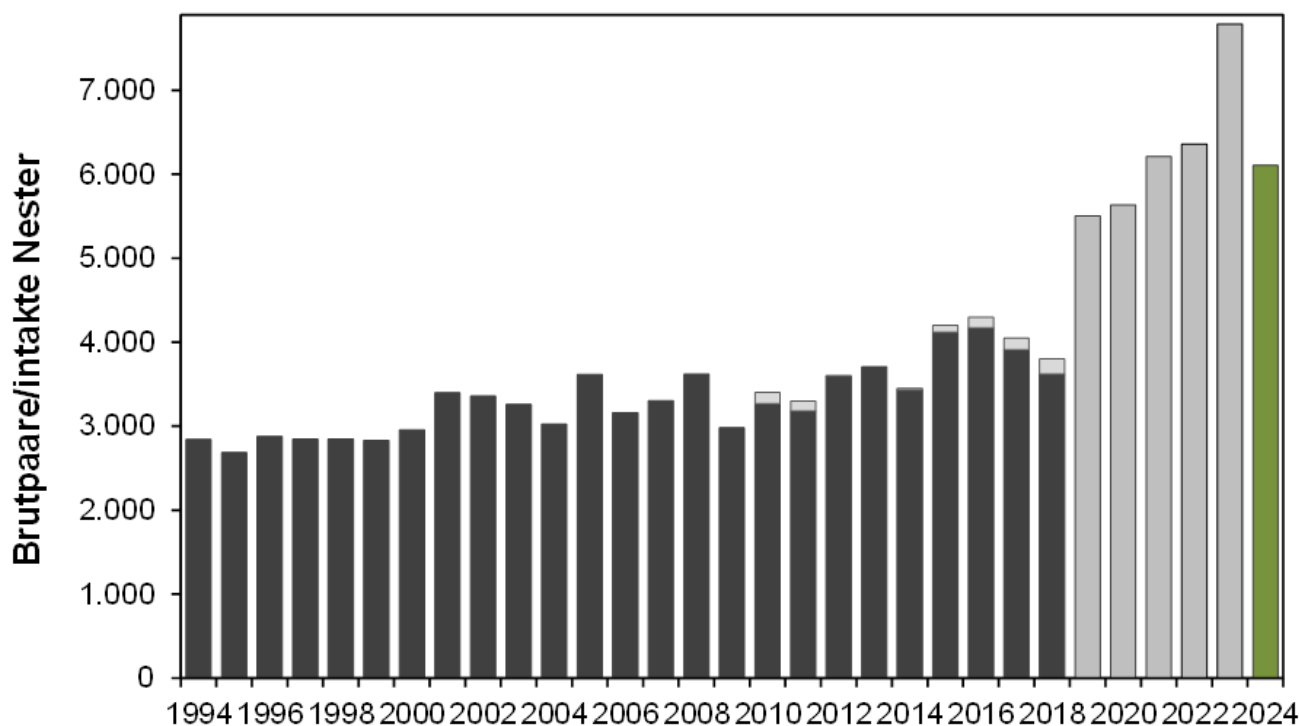
Zukünftig sollten die Zählzeiten vorzugsweise direkt im Gelände mit der NaturaList-App eingetragen werden. Der große Vorteil des neuen MsB ist die schnelle Verfügbarkeit der Daten. Dieser kommt nur dann zum Tragen,

wenn Daten nicht erst viele Monate später gemeldet werden. Nur, wenn Sie Ihre Daten schnell eintragen, können Sie diese auch in Echtzeit noch in der Brutzeit sehen:

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/saatkr%C3%A4he>



Im Rahmen des MsB gemeldete Saatkrähenkolonien in Sachsen-Anhalt im Jahr 2024.



Bestandsentwicklung der Saatkrähe in Sachsen-Anhalt von 1978 bis 2024, seit 2019 erfasst im neuen MsB. Der „Bestandseinbruch“ 2024 wird hoffentlich noch durch Nachmeldungen behoben.

MsB-Modul Graureiher

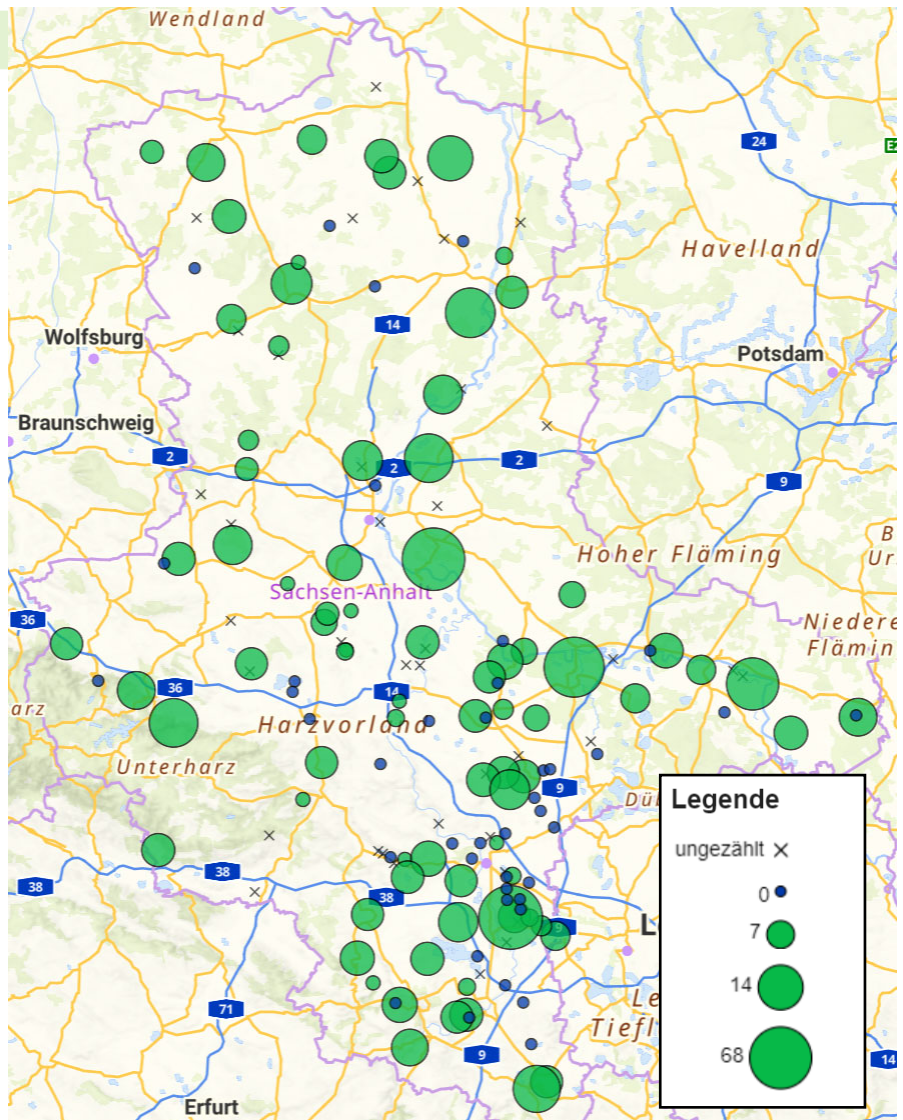
Die Melderate aus den Graureiher-Zählgebieten war sehr hoch. Insgesamt wurden 986 intakte Nester gezählt werden. Aufgrund der wenigen Meldelücken wird der Landesbestand auf 1.010 Paare geschätzt. Für das Vorjahr gab es noch etliche Nachmeldungen, so dass der Bestand auf Basis von 991 intakten Nestern auf etwa 1.000 Paare geschätzt wird. Der Landesbestand hat sich offensichtlich um 1.000 Paare stabilisiert.

Daten zum Graureiher sind unter <https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/graureiher> in Echtzeit einsehbar. Dies sollte Motivation sein, Zählzeiten möglichst sofort nach der Zählung in ornitho.de einzutragen oder sie gleich direkt im Feld mit der NaturaList-App einzugeben.

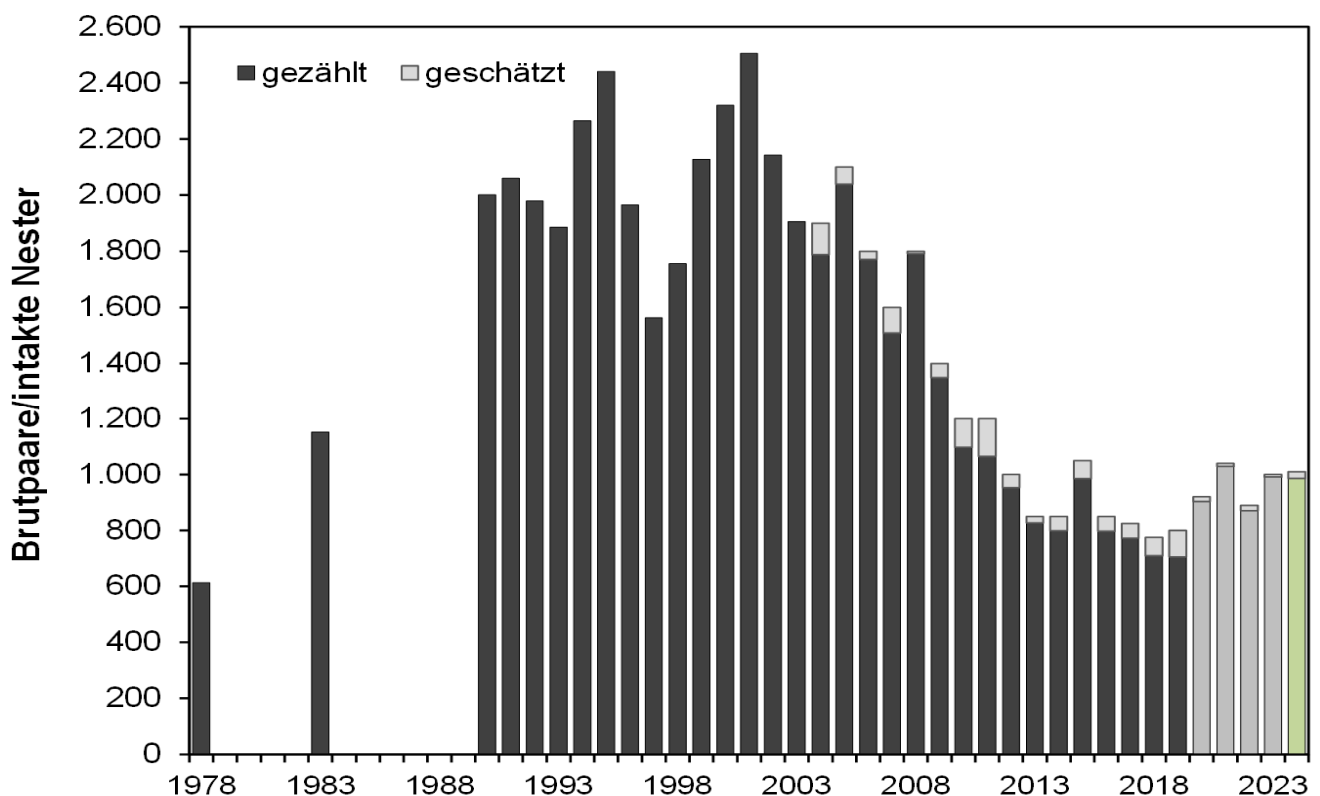
Unter

https://www.dda-web.de/downloads/msb/feedback/2024/MsB_Feedback_Graureiher_2024.pdf

ist bereits die vorläufige bundesweite Auswertung der Saison zu finden.



Im Rahmen des MsB gemeldete Graureiherkolonien in Sachsen-Anhalt im Jahr 2024.



Bestandsentwicklung des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 1978 bis 2024, seit 2020 erfasst im neuen MsB.

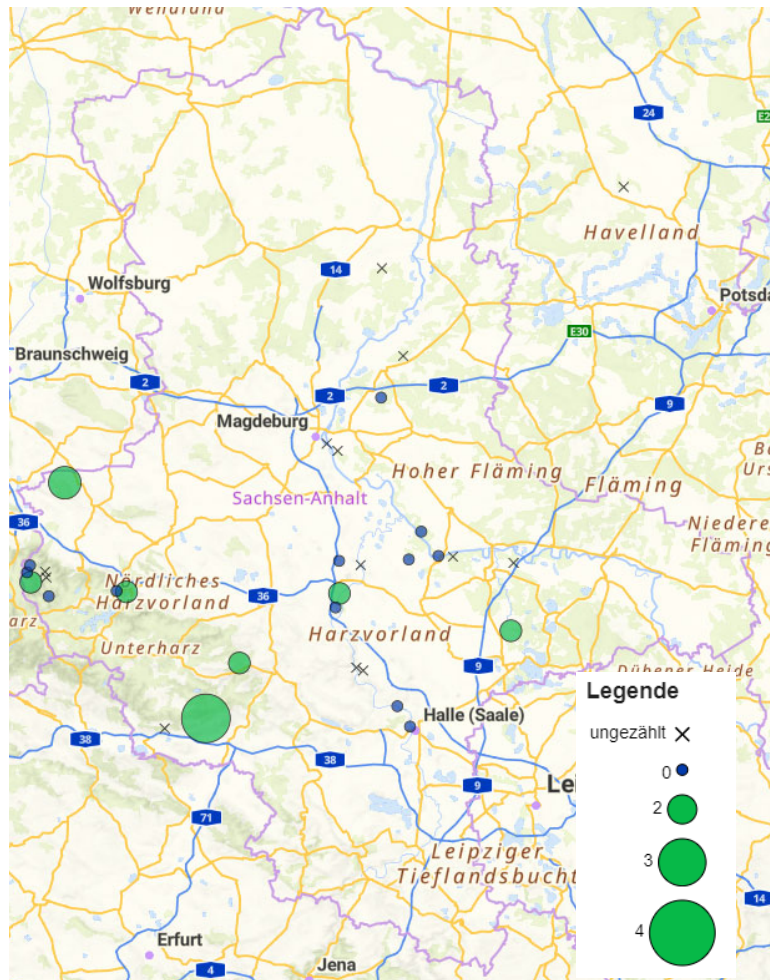
Bundesweit ist das Spechtmodul eines der erfolgreichsten MsB-Module, „nur“ 46 Erfassungseinheiten sind aktuell in Sachsen-Anhalt hinterlegt. Schaut man sich die Verteilung dieser Routen an, sieht man, dass große Teile der wirklich fantastischen Wälder Sachsen-Anhalts noch „weiße Flecken“ auf der Routen-Landkarte sind. Gerade im Norden des Bundeslandes sieht es noch sehr mau aus, aber auch der Süden verträgt noch einige Routen mehr.

Das Modul ist vielseitig aufgebaut, von Klein- über Mittel- bis zu Grau- und Schwarzspecht ist alles dabei. Man muss ja nicht gleich eine maximal lange Route oder mehrere Strecken übernehmen. Aber eine Route mit 5 Stopps ist an einem Morgen gut machbar. Die erste von zwei Erfassungen beginnt schon Ende Februar/Anfang März bevor die Brutsaison „richtig“ losgeht. Erste Frühlingstage nach grauem Winter, Frühblüher, die Spechte schon im Gange – es gibt schlimmere Varianten, einen Morgen zu verbringen. Gleichzeitig trägt man mit seiner Route aber zum für Trendauswertungen sehr gut geeigneten Datensatz für Sachsen-Anhalt bei und kann somit relativ problemlos an zwei Vormittagen im Jahr effektiv etwas zum Schutz gleich mehrerer Arten beitragen.

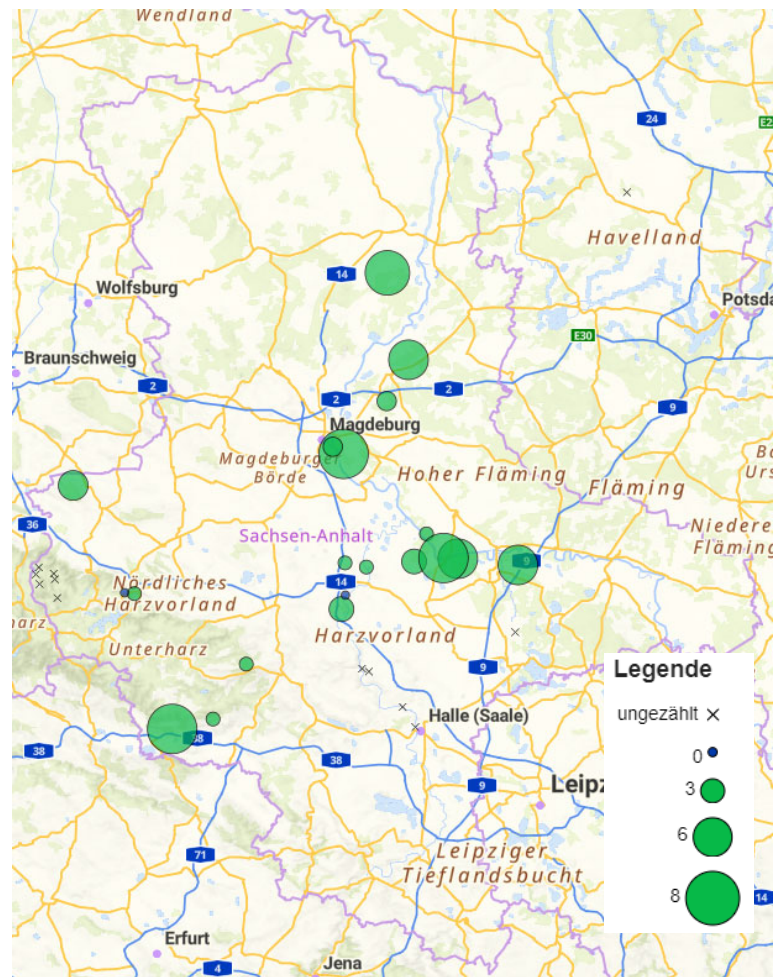
Wir freuen uns über jeden, der ins Modul mit einsteigt!

Einen vorläufigen bundesweiten Bericht über die Saison 2024 finden Sie hier:

https://www.dda-web.de/downloads/msb/feedback/2024/MsB_Feedback_Spechte_2024.pdf



Grauspechtbeobachtungen im Rahmen des MsB-Moduls Spechte 2024.



Mittelspechtbeobachtungen im Rahmen des MsB-Moduls Spechte 2024.

Leider stagniert die Anzahl der Erfassungseinheiten für das Kleineulenmodul bei 11 Routen. Sachsen-Anhalt hat aber weitaus mehr Potenzial! Die Zielarten, Sperlings- und Raufußkauz, sind zwar nicht gerade flächig verbreitet, aber ein bisschen mehr als der Nationalpark-Teil des Harzes und der Fläming gehen schon. Im Moment ist unser Blick auf die jährlichen Daten daher sehr einseitig und spiegelt mit Sicherheit nicht die Situation oder die Entwicklung der Arten im gesamten Bundesland wider. Gerade im Hinblick auf ADEBAR 2 wäre es sehr wichtig, hier mehr Daten zu bekommen. Vielleicht haben noch einige Kartierende Lust und Zeit, zwei Begehungen in der Dämmerung und Dunkelheit zu übernehmen? Der Aufwand pro Erfassungseinheit ist wirklich überschaubar und auch als „Feierabend-Modul“ für diejenigen mit geregelten Arbeitszeiten machbar. Das Modul hat grundsätzlich den großen Vorteil, dass die Erfassungen, ähnlich wie beim Rebhuhn-Modul, abends stattfinden und damit weniger mit Arbeitszeiten kollidieren und auch nicht am Wochenende stattfinden müssen.

Nicht zu vergessen auch die Daten, die wir für die Arten der erweiterten Liste dieses Moduls gewinnen können: Waldkauz, Walddohreule und Waldschnepfe. Gerade letztere rutscht bei anderen Modulen und Erfassungen ja immer wieder durch.

Bei diesem Modul mit einzusteigen ist also eine rundum gute Idee!

Ein Blick auf die letzten Verbreitungskarten (<http://www.vogelwelt-sachsen-anhalt.de/pdf/Raufusskauz.pdf>; <http://www.vogelwelt-sachsen-anhalt.de/pdf/Sperlingskauz.pdf>) helfen bei der Auswahl eines geeigneten Gebietes.

Um den Einstieg in die Dateneingabe zu vereinfachen, haben wir sowohl für die Erfassung mit NaturaList (https://austausch.dda-web.de/s/Kleineulen_Dateneingabe_NL), als auch über orni-tho.de (<https://austausch.dda-web.de/s/D4tFbo4b6KFtFEc>) kurze Videos gedreht.

Wir warten gerade noch auf die letzten Daten und können dann im nächsten MsB-Newsletter hoffentlich einen etwas vollständigeren Rückblick auf das Erfassungsjahr 2024 geben.

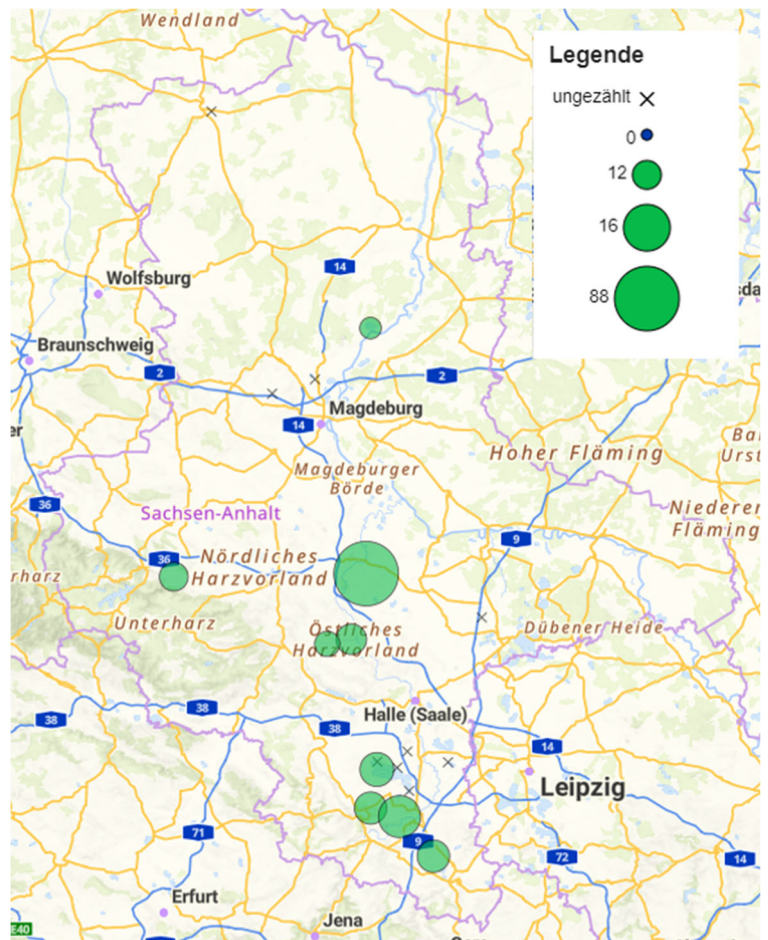
Einen vorläufigen bundesweiten Bericht über die Saison 2024 finden Sie hier:

https://www.dda-web.de/downloads/msb/feedback/2024/MsB_Feedback_Kleineulen_2024.pdf

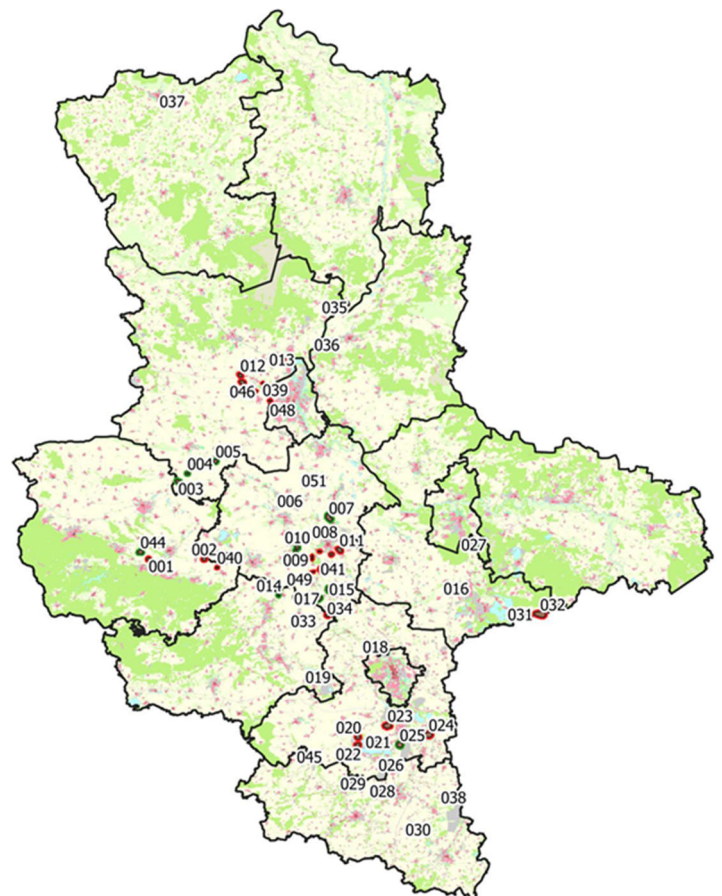
In diesem Jahr ist der Bienenfresser in die Familie der MsB-Module aufgenommen worden. Zunächst wurde eine repräsentative Teilmenge der in Sachsen-Anhalt bekannten Bienenfresser-Kolonien als Zählgebietskulisse festgelegt. Sie umfasst derzeit 39 Koloniestandorte, von denen 23 inzwischen vergeben sind. Obwohl die Zeit für die Erfassungsdurchgänge eigentlich zu kurz war, liegen bereits für dieses Jahr erste Ergebnisse vor. Da eine freie Auswahl weiterer Wunschgebiete möglich ist, hat die Gebietskulisse in kürzester Zeit deutlich zugenommen, sodass sie aktuell 51 Gebiete umfasst.

Für die übrigen noch offenen Zählgebiete suchen wir weiterhin interessierte Bearbeiter und Bearbeiterinnen. Im Gegensatz zu den anderen verfügbaren Modulen wird der Bienenfresser nicht online über die Mitmachbörse verfügbar gemacht, sondern das Interesse an einzelnen Gebieten wird uns im besten Fall direkt mitgeteilt. Wer uns beim Bienenfressermonitoring unterstützen möchte, kann sich daher gern aus der Liste freie Zählgebiete auswählen oder aber weitere Zählgebiete neu vorschlagen und bearbeiten. Für Anfragen stehen die unten genannten Kontaktmöglichkeiten der jeweiligen Modulkoordinatoren zur Verfügung. Weiterführende Informationen zum Bienenfressermodul finden sich hier:

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/bienenfresser>



Anzahl beflogener Brutröhren des Bienenfressers in den einzelnen Zählgebieten 2024.



Übersicht über die aktuelle Zählgebietskulisse für das MsB-Modul Bienenfresser.

Übersicht über die Zählgebiete für den Bienenfresser und den aktuellen Vergabestand.

Nr.	Name	Stand	Nr.	Name	Stand
001	Warnstedt: Kiesgrube	vergeben	026	Großkayna: Südost	vergeben
002	Badeborn: Kiesgrube	vergeben	027	Schierau: Muldeufer	frei
003	Gröningen: Kiesgrube	frei	028	Uichteritz: Kiesgrube	vergeben
004	Großalsleben: Süd	frei	029	Zeuchfeld: Deponie	vergeben
005	Hadmersleben: Kiesgrube Ost	frei	030	Teuchern: Kiesgrube	vergeben
006	Förderstedt: West	vergeben	031	Muldenaue: Löbnitz	vergeben
007	Nienburg: Steinbruch	frei	032	Muldenaue: Brösa SO	vergeben
008	Bernburg: Kalksteinbruch	vergeben	033	Heiligenthal: Nordost	vergeben
009	Osmarsleben: KSV Kies und Sandwerk	frei	034	Friedeburg: West	vergeben
010	Osmarsleben: Süd	frei	035	Rogätz: Treuel	vergeben
011	Baalberge: Tonsteinbruch	vergeben	036	Niegripp: Kiesgrube	frei
012	Schackensleben: Südost	vergeben	037	Salzwedel: Südost	vergeben
013	Meitzendorf: Kiesgruben	vergeben	038	Profen: Nord	vergeben
014	Sandersleben: NSG Schießberg	frei	039	Hohenwarsleben: Tongrube	vergeben
015	Trebnitz: Gruben	frei	040	Falkenstein: Sinsleben	vergeben
016	Reuden a.d. Fuhne: Kiesgrube	vergeben	041	Beesedau: Kiesgrube	vergeben
017	Strenznaundorf: Süd	frei	042	Gröna: West	vergeben
018	Döblitz: Sandgrube	frei	043	Bernburg: Erdfall	vergeben
019	Seeburg: NSG Salziger See	frei	044	Warnstedt: Kiesgrube	frei
020	Geiseltalsee: Nordwest	vergeben	045	Karsdorf: Sandgrube	vergeben
021	Geiseltalsee: NE-Ecke	vergeben	046	Großsantersleben: Mammendorf	vergeben
022	Geiseltalsee: Campingplatz	vergeben	047	Gröna: ehemalige Abbaugrube	vergeben
023	Merseburg: Flugplatz	vergeben	048	Magdeburg: Diesdorf	vergeben
024	Wallendorf: Schladebach	vergeben	049	Großwirschleben: West	vergeben
025	Merseburg Süd: Kiesgrube	frei	050	Irxleben: Süd	vergeben
			051	Großmühlingen: Kiesgrube	vergeben



Bienenfresser. Foto: M. Jordan.

Im Jahr 2025 startet im Rahmen des MsB das neue Greifvogelmonitoring in Sachsen-Anhalt. In diesem Modul kann das Artspektrum aus der folgenden Liste frei gewählt und zusammengestellt werden, in unserem Bundesland für:

Baumfalke, Fischadler, Habicht, Kolkra-
be, (Kornweihe), Mäusebussard, Rohr-
weihe, Rotmilan, (Schreiadler),
Schwarzmilan, Seeadler, Sperber,
Sumpfohreule, Turmfalke, Wanderfalke,
Wespenbussard und Wiesenweihe

Für die Arten Rotmilan, Schwarzmilan und Mäusebussard ist eine Gebietskulisse vorgegeben, um sicherzustellen, dass ein möglichst repräsentatives Monitoring für das Land Sachsen-Anhalt aufgebaut werden kann. Die vorgegebenen Probeflächen und dazugehörige Ersatzflächen sind in der Karte aus S. 9 dargestellt.

Eine Auflistung und Darstellung der Probeflächen finden Sie auf der Webseite des Rotmilanzentrums (www.heineanum.de/de/greifvogelmonitoring.html) oder in der Mitmachbörse des DDA (<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/mitmachboerse>), wo Sie sich auch gleich Ihre gewünschte Probefläche reservieren können.

Probeflächen, auf denen ausschließlich andere Arten als Rotmilan, Schwarzmilan und Mäusebussard kartiert werden sollen, können Sie Ihre Probefläche auch selbst wählen.

Die Erfassung soll vorrangig mit dem Einzelbrütermodul über die NaturaList-App erfolgen, da hier auch eine Vielzahl zusätzlicher Parameter zu Neststandorten erfasst werden können. Auch eine analoge Erfassung auf Papierkarten ist möglich. Diese Daten müssen dann im Nachgang digitalisiert werden, was eine sehr detaillierte Kartierung der Neststandorte erfordert. Die nötigen Karten werden vom Rotmilanzentrum gestellt.

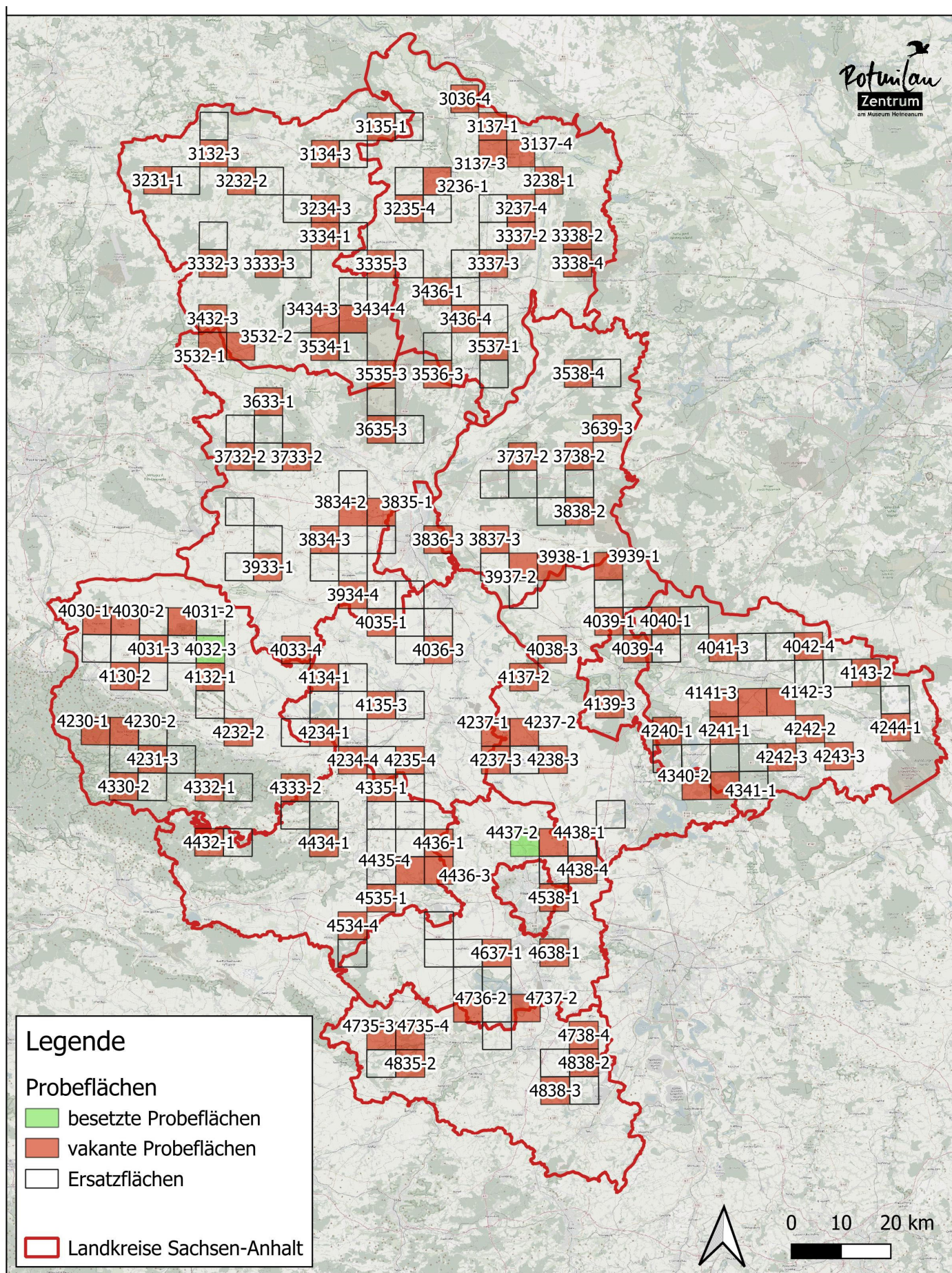
Falls Sie Interesse an einer Monitoringfläche oder Fragen haben, melden Sie sich bei Hanna Hartmann vom Rotmilanzentrum:

hartmann@rotmilanzentrum.de

oder unter +49 1515 6163 916.



Der Rotmilan ist die Zielart des Greifvogelmonitorings, da insbesondere für unsere Verantwortungsart gute Trenddaten von Interesse sind. Aber auch für die anderen Greifvogelarten sind valide Daten zur Bestandsentwicklung von großem Interesse. Foto: M. Jordan.



Verfügbare Probeflächen und Vergabestand für das MsB-Greifvogelmonitoring in Sachsen-Anhalt.

Im Jahr 2024 startete auch die Kormoranerfassung in Sachsen-Anhalt im Rahmen des neuen MsB auf Basis von aktuell 13 abgegrenzten Zählgebieten. Bislang liegen nur aus 8 Kolonien Zahlen im Rahmen des Kormoranmoduls vor. Insgesamt wurden 457 intakte Nester gezählt.

Es wäre schön, wenn die fehlenden Daten zeitnah eingetragen werden könnten. Weitere neu oder wiederbesiedelte Standorte werden für das nächste Jahr in das MsB integriert.

ADEBAR 2

Wie die meisten von Ihnen bereits wissen, starten im nächsten Jahr offiziell die Kartierungen für einen neuen bundesweiten Brutvogelatlas. In Sachsen-Anhalt haben wir bereits in diesem Jahr „inoffiziell“ begonnen.

Sachsen-Anhalt ist für die Bearbeitung von insgesamt 646 TK-Quadranten zuständig.

Nach ADEBAR 2 werden wir einen aktuellen Überblick über Brutverbreitung und -bestände aller Vogelarten in Sachsen-Anhalt

und Deutschland haben. Das Atlasprojekt ist das aktuell wichtigste feldornithologische Projekt im Land. Wir rufen daher alle MsB-Bearbeiter*innen zur Mitarbeit an ADEBAR 2 auf.

Wenn Sie Interesse und Zeit für die Mitarbeit haben, übernehmen Sie bitte die Verantwortung für einen (oder gerne auch mehrere) TK-Quadranten und erfassen dort im Zeitraum 2025-29 über 1-2 Jahre je Quadrant die vorkommenden Brutvogelarten.

Die Daten aus den MsB-Modulen fließen natürlich 1:1 in den Atlas ein.

Bei Interesse an der Mitarbeit melden Sie sich bitte an der Vogelschutzwarde bei

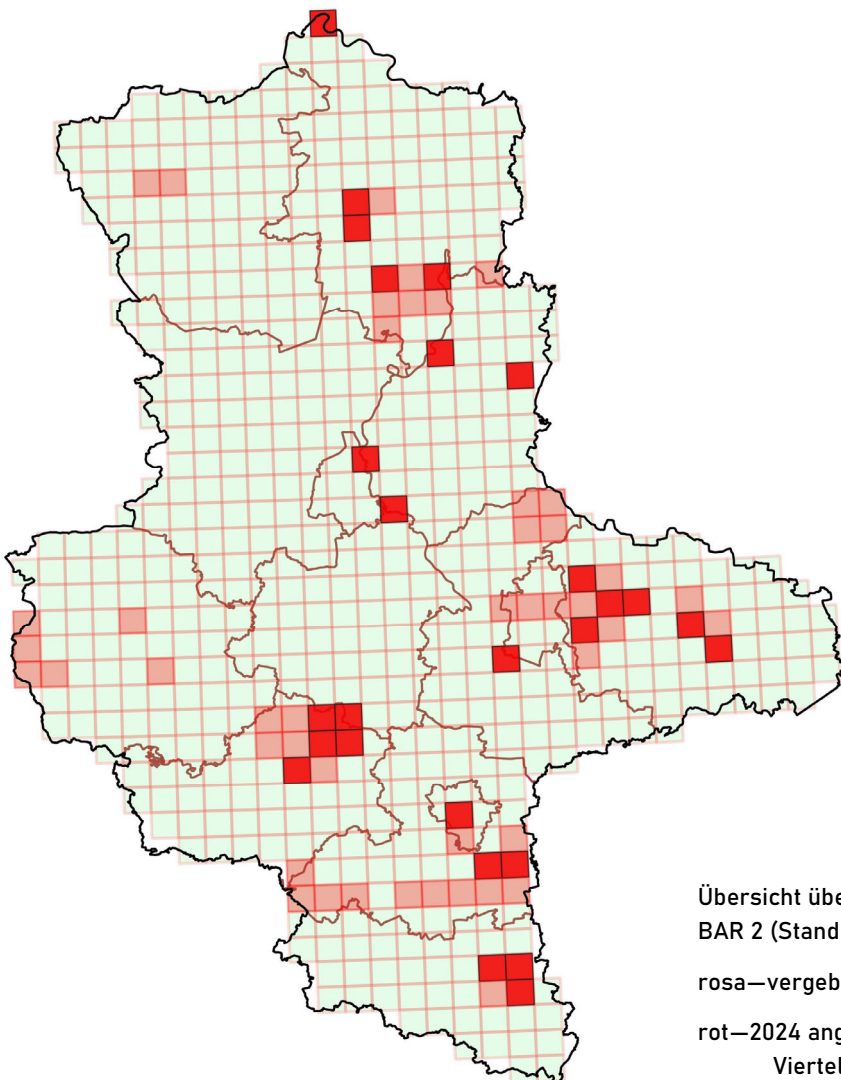
stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

oder

rene.thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Rechtzeitige Meldung sichert die besten TK-Viertel.

Gerne schicken wir den ersten ADEBAR-Rundbrief, in dem auch die Methoden erläutert sind.



Übersicht über den Vergabe- und Bearbeitungsstand bei ADEBAR 2 (Stand Aug. 2024).

rosa—vergebene TK-Viertel

rot—2024 angearbeitete bzw. weitgehend abgeschlossene TK-Viertel

MsB-Modul Wendehals

Obwohl der Wendehals eine Art ist, für das Sachsen-Anhalt eine hohe Verantwortung hat und die weit verbreitet im Land ist, ist das Wendehalsmodul bislang nur auf mäßiges Interesse gestoßen. Insgesamt sind erst 9 Routen vergeben (deutschlandweit 178). Von nur 5 Routen gab es in diesem Jahr Datenrücklauf. Sollten von den anderen 4 Routen noch Daten vorliegen, wäre ein baldiges Nachtragen der Daten in ornitho.de hilfreich.

Einen vorläufigen bundesweiten Bericht über die Saison 2024 finden Sie hier:

https://www.dda-web.de/downloads/msb/feedback/2024/MsB_Feedback_Wendehals_2024.pdf

Dank

Unser herzlicher Dank gilt allen Kartierenden, die sich im Jahr 2024 an den Erfassungen in den verschiedenen Modulen beteiligt haben. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, zeitnah noch fehlende Daten aus dieser Saison nachzutragen oder kommen Sie bitte unseren Korrekturwünschen nach.

Wir hoffen auf weiter wachsende Beteiligung an unseren Programmen. Die schnellen bundesweiten Auswertungen zeigen, dass das Mitmachen und schnelle Melden der Daten lohnen.

Probleme?

Wenn Sie Methodenvorgaben nicht richtig deuten können oder Probleme mit der Dateneingabe haben, benötigte Informationen nicht finden oder Sie uns einfach ein neues Zählgebiet melden wollen, kontaktieren Sie uns bitte zeitnah! Wir werden versuchen, Ihnen schnell zu helfen.

Ihre Ansprechpersonen

René Thiemann (alle Module)

☎ 039244-940918

✉ rene.thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Stefan Fischer (Saatkrähe, Graureiher, Kormoran, alle Module)

☎ 039244-940917

✉ stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Caren Pertl (Spechte, Kleineulen — Harz)

✉ caren.pertl@dda-web.de

Fritz Hertel (Spechte)

☎ 0173-4541824

✉ fritzhertel@gmx.de

Jasper Wehrmann (Kleineulen)

☎ 0151-416 329 84

✉ jasper.wehrmann@posteo.de

Axel Schonert (Ziegenmelker)

☎ 0177-3017846

✉ axel_schonert@web.de

Martin Kolbe, Hanna Hartmann (Greifvögel)

☎ 03941-58337437

✉ kolbe@rotmilanzentrum.de

✉ hartmann@rotmilanzentrum.de

Alle MsB-Module im Überblick

Alle Informationen zum neuen MsB und zur Dateneingabe über die ornitho-Seite oder die NaturaList-App finden Sie unter:

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module>

Mitmachbörsen zu den MsB-Modulen:

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/mitmachboerse>

Beachten Sie bitte die neuen Modulseiten, die jeweils auch Echtzeit-Karten enthalten:

MsB-Modul Spechte

2 Begehungen (21.02.–20.03. + 21.03.–20.04.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/spechte>

MsB-Modul Rebhuhn

1 Begehung (21.02.–31.03.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/rebhuhn>

MsB-Modul Kleineulen

2 Begehungen (01.03.–20.03. + 21.03.–10.04.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/kleineulen>

Erklärvideo Erfassung mit NaturaList:

https://austausch.dda-web.de/s/Kleineulen_Dateneingabe_NL

Erklärvideo Dateneingabe mit ornitho.de:

<https://austausch.dda-web.de/s/D4tFbo4b6KFtFEc>

MsB-Modul Graureiher

1 Begehung (01.04.–30.04.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/graureiher>

Erklärvideo Koloniebrüter:

https://youtu.be/XZcP_l2UbDc

MsB-Modul Saatkrähe

1 Begehung (01.04.–30.04.)(–10.05.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/saatkr%C3%A4he>

Erklärvideo Koloniebrüter:

https://youtu.be/XZcP_l2UbDc

MsB-Modul Wiesenlimikolen

3 Begehungen (01.–10.04., 21.–30.04. + 01.–10.05.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/wiesenlimikolen>

MsB-Module Binnengewässer & Röhrichte

3 Begehungen (01.–20.04., 01.–20.05. + 01.–20.06.)

Fakultativ 2 Abendbegehungen (21.04.–10.05., 21.05.–10.06.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/binnengew%C3%A4sserarten>

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/r%C3%B6hrichtbr%C3%BCter>

MsB-Modul Wendehals

1 Begehung (01.05.–20.05.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/wendehals>

MsB-Modul Möwen & Seeschwalben

1 Begehung (11.05.–20.06.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/m%C3%B6wen%20und%20seeschwalben>

MsB-Modul Wachtelkönig

2 Begehungen (11.05.–10.06. + 11.06.–10.07.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/wachtelk%C3%B6nig>

MsB-Modul Uferschwalbe

1 Begehungen (01.–20.07.) + 1 fakultativ (11.06.–30.06.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/ufereschwalbe>

Erklärvideo Koloniebrüter:

https://youtu.be/XZcP_l2UbDc

MsB-Modul Bienenfresser

1–2 Begehungen (21.05.–30.06. + 01.07.–20.07.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/bienenfresser>

MsB-Modul Greifvögel

3 Begehungen in nach Artengruppen verschiedenen Zeiträumen

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/greifv%C3%B6gel>

MsB-Modul Kormoran

1 Begehung (01.04.–15.05.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/kormoran>

MsB-Modul Ziegenmelker

2 Begehung (01.–20.06.–21.06.–10.07.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/ziegenmelker>